

CHECKLISTE LÄRMSCHUTZ:

10 TIPPS FÜR DEN RUHERAUM IM GARTEN



WAS NÜTZT DER BESTE SCHALLSCHUTZ IM HAUS, WENN MAN SICH IM SOMMER VOR ALLEM IM FREIEN AUFHÄLT? ZEHN TIPPS FÜR DEN RUHERAUM IM FREIEN:

- 1.– Lärmschutzwände sind das beste Mittel gegen Strassenlärm. Dabei gilt: Je höher und schwerer, desto effektiver.
- 2.– Auch ein Erdwall kann helfen, braucht aber viel Platz.
- 3.– Je näher der Lärmschutz an der Lärmquelle ist, desto besser wirkt er. Lärmschutzwände gehören deshalb möglichst nah an die Grundstücksgrenze.
- 4.– Vergessen Sie bei solchen Massnahmen nicht die Vorschriften bezüglich Grenzabstand, Höhe usw. und fragen Sie im Zweifelsfall auf der Gemeinde nach.
- 5.– Werden Lärmschutzwände zusätzlich mit lärm- schluckenden Elementen wie einem Kokosge- flecht oder auch Pflanzen versehen, sind sie noch effektiver.
- 6.– Eine Hecke alleine nützt grundsätzlich nichts gegen den Lärm, sondern ist einzig ein Sicht- schutz. Manchmal hilft es aber bereits, wenn man die Lärmquelle nicht sieht.
- 7.– Für Ablenkung sorgen auch alternative Geräu- sche wie ein Windspiel oder das Plätschern von Wasser.
- 8.– Gehen Sie mit gutem Beispiel voran: Fragen Sie den Nachbarn, ob man sich einen elektrischen Rasenmäher teilen soll!
- 9.– Manchmal tut es auch der Laubrechen – es muss nicht immer der Laubbläser sein.
- 10.– Halten Sie sich an die Ruhezeiten. Dann hält sich auch der Nachbar eher daran. Vielerorts gilt zwischen 22 und 6 Uhr Nachtruhe, je nach Kanton auch bereits ab 20 oder bis 7 Uhr. Zwi- schen 12 und 13 Uhr ist ausserdem Mittagsruhe.